

⑫

**EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

⑰ Anmeldenummer: **88200077.1**

⑸ Int. Cl.4: **F 21 S 1/08**

⑱ Anmeldetag: **19.01.88**

⑳ Priorität: **20.01.87 NL 8700123**

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**27.07.88 Patentblatt 88/30**

⑧④ Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH DE ES FR GB GR IT LI LU NL SE**

⑦① Anmelder: **Schoonemeijer, Johannes**  
**Groot Nieuwland 23-25**  
**NL-1811 ET Alkmaar (NL)**

⑦② Erfinder: **Schoonemeijer, Johannes**  
**Groot Nieuwland 23-25**  
**NL-1811 ET Alkmaar (NL)**

⑦④ Vertreter: **Koomen, Jan, Ir.**  
**Kennemerstraatweg 35**  
**NL-1814 GB Alkmaar (NL)**

⑤④ **Beleuchtungsarmatur.**

⑤⑦ Beleuchtungsarmatur, in der eine elektrische Lichtquelle wie eine Gluehlampe ist aufgenommen oder aufgenommen kann werden, en wobei die Armatur versehen ist mit zwei metallenen stabfoermigen Elementen, welche als Stromleiter dienen fuer die Speisung der Lichtquelle und mittels deren zugleich die Armatur ist oder kann werden abgestuetzt.

## Beschreibung

### Beleuchtungsarmatur.

Die Erfindung betrifft eine Beleuchtungsarmatur, in der eine elektrische Lichtquelle, wie eine Gluehlampe ist oder kann werden aufgenommen.

Es sind viele Beleuchtungsarmaturen bekannt, wie in der Form von Haengelampen, Lampen die unmittelbar an die Wand oder die Decke angebracht werden muessen, stehende Lampen u.s.w. Bei den sehr allgemein bekannten Haengelampen wird die Lampe an die Decke aufgehängt mittels einer Roehre oder Kette wodurch oder entlang die die Stromdraehnte fuer die Speisung der elektrische Lichtquelle gefuehrt sind.

Es sind Anwendungsmoeglichkeiten denkbar, wobei die Beleuchtungsarmatur mehr in Abstand der Wänden oder Decke des zu beleuchtenden Raumes angebracht werden muessen, um eine bestimmte Arbeitsplatz in zweckmaessiger Weise zu beleuchten.

Dabei sind unterschiedliche technische Loesungen moeglich, die jedoch in aesthetischer Hinsicht wichtige Nachteile mit sich bringen.

Die Erfindung beabsichtigt diese Nachteile zu beseitigen durch die Schaffung einer Armatur, die mehr in Abstand von festen Baukonstruktionen, wie Wänden oder einer Decke angebracht werden kann, und wobei zugleich einen aesthetisch guenstigen Effekt erzielt wird.

Die Beleuchtungsarmatur gemaess der Erfindung zeigt dazu das Merkmal, dass diese versehen ist mit zwei, metallenen stabfoermigen Elementen, welche als Stromleiter dienen fuer die Speisung der Lichtquelle, und mittels deren die Armatur zugleich ist oder kann abgestuetzt werden.

Die beiden metallenen stabfoermigen Elemente koennen einen relativ geringen Durchschnitt besitzen, wie zum Beispiel von einigen Millimeter und wobei diese stabfoermigen Elemente, die zugleich als Stromleiter dienen, nicht oder kaum in dem beleuchteten Raum aufzufallen brauchen, oder wohl in diesem Raum eine guenstige aesthetische Wirkung haben.

Die beiden Stromleiter brauchen dabei keinesfalls hinsichtlich einander parallel und neben einander zu verlaufen, und koennen vonab der Armatur divergierend verlaufen nach festen Stuetzpuenkte, wie diese sich zum Beispiel befinden auf der Decke oder den Wänden des zu beleuchtenden Raumes.

Bei einer Vorzugsausfuhrungsform der Armatur gemaess der Erfindung, sind die beiden stabfoermigen Elementen, die einerseits mit der Armatur verbunden sind, andererseits mittels eines einstellbaren Kuppelorganes angeschlossen auf zwei, durch den zu beleuchten Raum verlaufenden, fuer die Stromzufuhr dienenden Stromleiter.

Diese Stromleiter koennen zum Beispiel hinsichtlich einander parallel verlaufen und in Abstand der Decke des zu beleuchten Raumes zwischen den Wänden dieses Raumes gespannt sein.

Mehr insbesondere ist die Armatur gemaess der Erfindung bestimmt zum Aufnehmen einer Niederspannungslichtquelle, wie zum Beispiel wirkend bei

einer Speisespannung van 6 oder 12 Volt, sodass die stabfoermigen Strom/unterstuetzungselemente isoliert bleiben koennen, wie dies auch den Fall ist mit den fuer die Stromzufuhr dienenden, durch den zu beleuchten Raum gespannten Stromleiter oder Stromdraehten.

Das einstellbare Kuppelorgan, mittels dessen die unmittelbar an die Armatur angebrachten stabfoermigen Strom/Unterstuetzungselemente auf die durch den zu beleuchten Raum verlaufenden, fuer die Stromzufuhr dienenden Stromleiter angeschlossen werden koennen, kann unterschiedlich von Ausfuhrung sein.

Bei einer Vorzugsausfuhrungsform dieses Kuppelorganes wird dieses gebildet durch einen Schraubenbolzen mit Mutter, wobei zwischen dem Kopf des Bolzen und der Mutter eine Andrueckplatte ist angebracht, welche frei mit einer zentralen Bohrung ueber das Gewinde des Bolzen verschiebbar und um das Gewinde verdrehbar ist, waehrend die Andrueckplatte und/oder der Kopf des Bolzen und/oder die Mutter an der zu der Andrueckplatte zugewandten Seite versehen sind mit einer schlitzfoermigen Aussparung, zum grossenteils, jedoch nicht gaenzlich Aufnehmen eines Strom/Unterstuetzungselement oder eines Stromleiters, derart, dass nach dem Einfuehren in die schlitzfoermigen Aussparungen eines Strom/Unterstuetzungselement und eines Stromleiters, diese mit dem Andrehen der Mutter in dem Kuppelorgan festgeklemmt werden, und der eingestellte Winkel zwischen beiden fixiert wird.

In guenstiger Weise koennen dabei der Kopf des Bolzen, die Andrueckplatte und die Mutter ein gleicher viereckigen Durchschnitt haben, und uebrigens, was Dicke betrifft, derart bemessen sind, dass das zusammenschraubte Kuppelorgan die Form hat eines Kubus.

Die Erfindung wird jetzt naeher erklart an Hand der Zeichnung eines Ausfuhrungsbeispiels.

Fig. 1 ist eine perspektivische Darstellung der Armatur.

Fig. 2 ist eine Darstellung des Kuppelorganes.

Wie in Fig. 1 dargestellt, ist die Armatur 1 versehen mit zwei stabfoermigen Unterstuetzungselementen 2 und 3, welche mittels der Kuppelorgane 6 angeschlossen sind auf die durch den zu beleuchten Raum gespannten Stromdraehnte 4 und 5.

Nach der Darstellung in Fig. 2, wo das Kuppelorgan in Durchschnitt ist dargestellt, wird dieses Organ geformt durch einen Bolzen mit einem Kopf 7 und ein Gewinde 8 auf das die Mutter 10 geschraubt worden ist. Zwischen der Mutter und dem Kopf 7 befindet sich die Andrueckplatte 9, von der die zentrale Bohrung derart raum bemessen ist, dass die Andrueckplatte frei ueber das Gewinde verschiebbar und runderdrehbar ist. Der Kopf 7 und die Andrueckplatte 9 sind an den zu einander zugerichteten Seiten versehen mit einer schlitzfoermigen

Aussparung 11, in der ein stabfoermiges Element 2 oder 3 der Armatur oder einer der Stromdraehte 4 oder 5 aufgenommen werden kann und mit dem Andrehen der Mutter 10 festgeklemmt werden koenen und also deren beiderseitigen Richtung fixiert werden kann. 5

Wie in Fig. 3 dargestellt, sind dort die stabfoermigen Elemente 2 und 3 der Armaturen 1 abgestuetzt auf ein Gitter, gebildet von zwei Reihen, einander senkrecht kreuzenden Stromleiter 4 und 5, und welche viereckige Maschen des Gitters begrenzen. 10

#### Patentansprüche 15

1. Beleuchtungsarmatur, in der eine elektrische Lichtquelle, wie eine Gluehlampe ist aufgenommen oder aufgenommen kann werden, dadurch gekennzeichnet, dass die Armatur versehen ist mit zwei, metallenen stabfoermigen Elementen, welche als Stromleiter dienen fuer die Speisung der Lichtquelle und mittels deren zugleich die Armatur ist abgestuetzt oder abgestuetzt kann werden. 20 25

2. Armatur nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die zwei metallenen stabfoermigen Elemente, welche einerseits mit der Armatur verbunden sind, andererseits mittels eines einstellbaren Kuppelorgans sind angeschlossen oder angeschlossen werden koenen auf zwei, durch den zu beleuchten Raum verlaufenden, fuer die Stromzufuhr dienenden Stromleiter. 30

3. Armatur nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Kuppelorgan gebildet wird durch einen Schraubenbolzen mit Mutter, wobei zwischen dem Kopf des Bolzen und der Mutter eine Andrueckplatte ist angebracht, welche frei ueber das Gewinde des Bolzen verschiebbar und um das Gewinde herum verdrehbar ist, waehrend die Andrueckplatte und/oder der Kopf des Bolzen en/oder die Mutter an der zu der Andrueckplatte zugewandten Seite versehen sind mit einer schlitzenfoermigen Aussparung fuer das grossenteils Aufnehmen eines Strom/Unterstuetzungselement oder eines Stromleiters, derart, dass nach den Einfuehren in die schlitzenfoermigen Aussparungen eines Strom/Unterstuetzungselement und eines Stromleiters, diese mit dem Andrehen der Mutter in dem Kuppelorgan festgeklemmt werden und der eingestellte Winkel zwischen beiden fixiert wird. 35 40 45 50

4. Armatur nach einem der vorangehenden Anspruche, dadurch gekennzeichnet, dass die stabfoermigen Elemente abgestuetzt sind auf ein Gitter, gebildet von zwei Reihen, einander kreuzenden Stromleiter. 55

5. Armatur nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Maschen des Gitters viereckig, rechteckig oder rautefoermig sind. 60

65

0276039

FIG.1

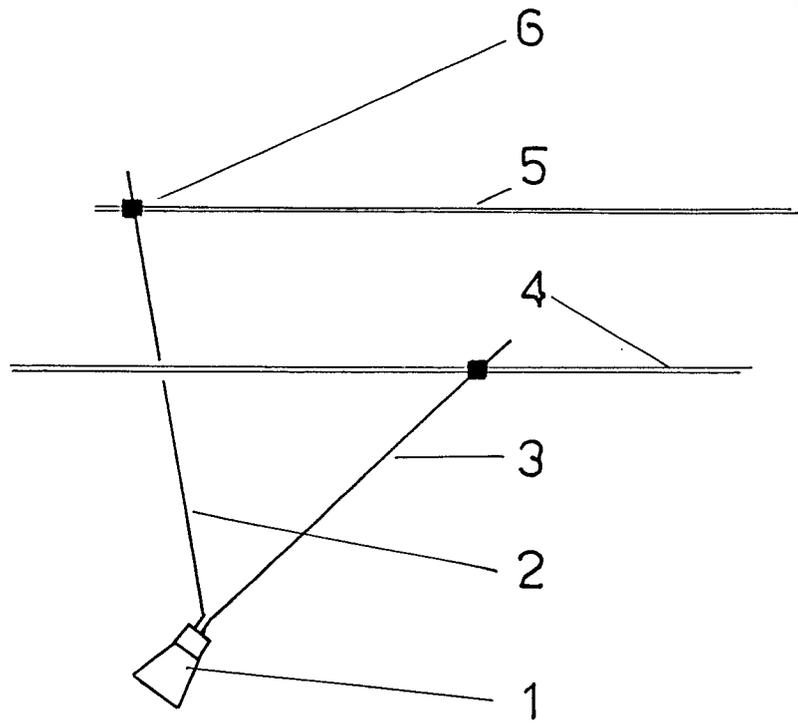
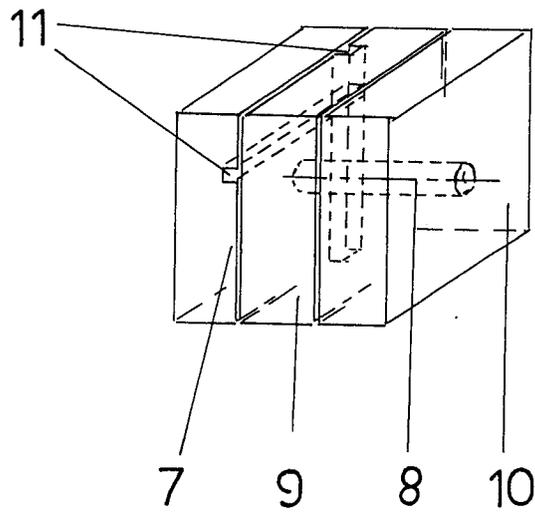


FIG. 2



0276039

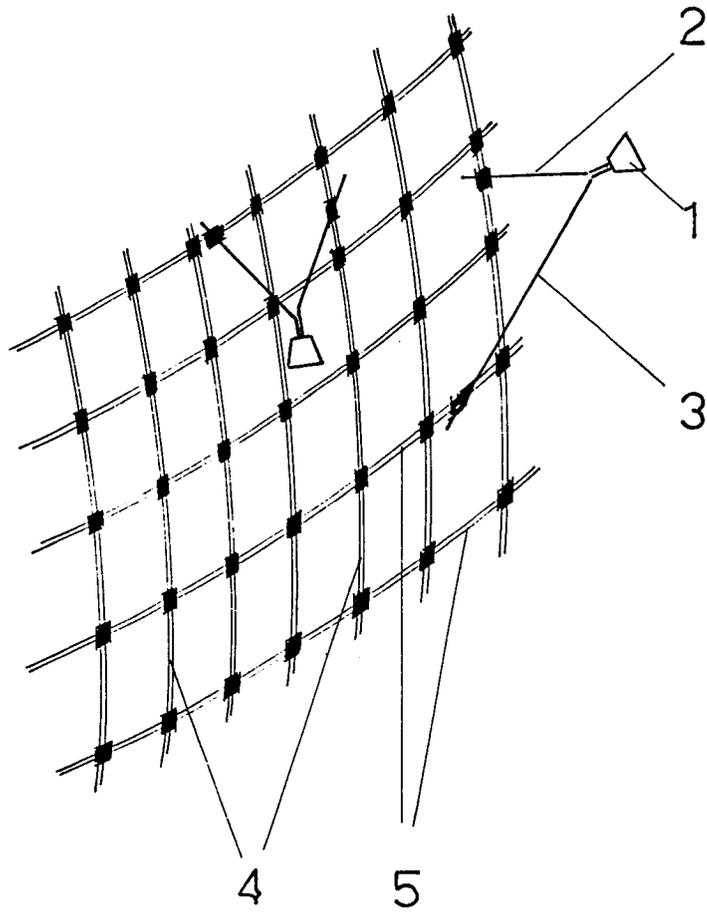


FIG. 3